Publikationen

Beigesteuert von Administrator
Friday, 25. January 2008
Letzte Aktualisierung Tuesday, 3. November 2026

2020/2025Hoffmann, A. (2025). Selbstorganisation, Team- und Netzwerkarbeit â€“ Bringt AgilitÃ¤t Neues oder eine Reformulierung des Alten? In: S. Porschen-Hueck, M. JungtÃ¤ubl, M. Weihrich â€žAgilitÃ¤t? Herausforderungen bei selbstorganisierter Arbeitâ€œ. Nomos, Baden-Baden. 2. Auflage. S. 101ff.In Zusammenarbeit mit einigen Kolleg*innen aus der sozialwissenschaftlichen Forschung und der unternehmerischen Praxis ist im Anschluss an das Forschungsprojekt "PrÃ¤Fo - PrÃ¤vention von Belastung bei formalisierter Arbeit", bei dem ich als Praxispartnerin beteiligt sein durfte, der Band "AgilitÃ¤t? Herausforderung bei selbstorganisierter Arbeit" im Nomos-Verlag erschienen. Die Herausgeber*innen Dr. Stephanie Porschen-Hueck, Marc JungtÃ¤ubl und Dr. Margit Weihrich konnten 2025 bereits die 2. Ã¼berarbeitete Auflage verÃ¶ffentichen.

In dem Sammelband ist auch ein Beitrag von mir unter dem Titel "Selbstorganisation, Team- und Netzwerkarbeit - bringt AgilitÃ¤t Neues oder eine Reformulierung des Alten?" zu lesen. Darin beleuchte ich zunÃ¤chst die Themen des Agilen Manifests unter dem Gesichtspunkt von Arbeitsorganisation, Arbeitssteuerung und Zielen von Arbeitsprozessen. Mit Blick auf die sozialwissenschaftliche Arbeitsforschung der vergangenen Jahrzehnte wird deutlich: Was fÃ¼r Programmierer*innen Anfang des 21. Jahrhunderts tatsÃ¤chlich eine neue Forderung im Rahmen der sehr stark durchstrukturierten bisherigen Vorgehensweisen war, wurde thematisch in etlichen anderen ArbeitszusammenhÃ¤ngen bereits zum Teil seit Jahrzehnten sowohl gefordert, als auch gefÃ¶rdert und in diversen sehr hilfreichen Modellen und Theorien wissenschaftlich und praxisorientiert dargestellt. Somit bietet mein Artikel eine bewusst ausgewÃ¤hlte Zusammenstellung von bewÃ¤hrten AnsÃ¤tzen aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen, um die Themen des Agilen Manifests mit zum Teil auch sehrÂ praxisnahen Methoden erfassen, unterstÃ¼tzen und begleiten zu kÃ¶nnen.

Das Besondere im Hinblick auf Selbstorganisation im Sinne des Agilen Manifests ist schlussendlich "lediglich" die - von mir so genannte - "Aufgabe von FÃ¼hrung" im doppelten Sinne: die bereits lange existierenden Hilfsmittel zur Gestaltung und Steuerung von Prozessen zur FÃ¶rderung von Selbstorganisation auch wirklich durchzufÃ¼hren. Dabei geht es darum, sie je nach Reifegrad bewusst anzuleiten, und sich selbst auch kontiniuerlich in Bezug auf die "Aufgabe von FÃ¼hrung" zu reflektieren. Schlussendlich kann FÃ¼hrung dadurch dann schrittweise tatsÃ¤chlich auch die FÃ¼hrung an souverÃ¤n selbstorganisiert arbeitende Einheiten abgeben - und fÃ¼r die jeweils "Ã¼brig bleibenden" FÃ¼hrungsaufgaben zur VerfÃ¼gung zu stehen. 2008-2013 Dunkel,Â Wolfgang, Weihrich, Margit (Hrsg.) (2012): Interaktive Arbeit. Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen. Springer VS, Wiesbaden.Die Ergebnisse des Forschungsprojektes PiA - Professionalisierung interaktiver Arbeit - wurden der Ã–ffentlichkeit in etlichen Publikationen zugÃ¤nglich gemacht.

VerÃ¶ffentlichungen mit meiner Beteiligung sind:Hoffmann, A.; Weihrich, M. (2011): â€žWissen Sie, wo hier die SchlieÃŸfÃ¤che sind?" Das trifft sich gut! Wir machen ein Forschungsprojekt und wÃ¼rden Sie gern bei der Suche begleitenâ€œ. Die Begleitung als interaktive Methode in der Arbeitssoziologie. In: AIS. Arbeits- und Industriesoziologische Studien, 4, 1, S. 5-18.Â https://www.arbsoz.de/ais-studien-leser/220-wissen-sie-wo-hier-schliessfaecher?file=files/downloads/ais-studien/AIS-11-1-02_Hoffmann_Weihrich.pdf Hoffmann, A., Weihrich, M. (2012). Perspektivenwechsel: Dienstleistungsarbeit von der Seite der Kunden her denken! In: W. Dunkel, M. Weihrich (Hrsg.): Interaktive Arbeit. Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen. Springer VS, Wiesbaden. S. 83-104. Hoffmann, A., Menz, W., Hausen, A., Schill, S., SchrÃ¶der, M. (2012). Interaktive Arbeit in der Hotellerie: zwischen Offenheit und Standardisierung. In: W. Dunkel, M. Weihrich (Hrsg.): Interaktive Arbeit. Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen. Springer VS, Wiesbaden. S. 219-257. Birken, T., Kratzer, N., Weihrich, M., Hoffmann, A., Koch-Falkenberg, C. (2012). Interaktive Arbeit am Bahnhof: zwischen Unsichtbarkeit und Unverzichtbarkeit. In: W. Dunkel, M.it Weihrich (Hrsg.): Interaktive Arbeit. Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen. Springer VS, Wiesbaden. S. 259-290. Hoffmann, A. (2013). Technikvermittelte Schnittstellen als Problem - interaktive Arbeit als LÃ¶sung.

In: T. Beyreuther, K. Duske, C. Eismann, T. Hornung, F. Kleemann (Hg.) CONSUMERS@WORK Zum neuen VerhÃ¤ltnis von Unternehmen und Usern im Web 2.0. Campus, Frankfurt/M. S. 130ff. Hoffmann, A., Weihrich, M. (2013). Interaction in Service Relationships: The Customerâ€™s Point of View. In: Dunkel, W., Kleemann, F. (eds) Customers at Work. Palgrave Macmillan, London. Zusammen mit meinen Kollegen aus mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen haben wir Dienstleistungsarbeit aus drei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: aus der Perspektive von Unternehmen, von BeschÃ¤ftigten und von Kunden. Dadurch ergibt sich nun ein aufschlussreiches Bild Ã¼ber Dienstleistungsarbeit, das von den gÃ¤ngigen Bildern der Kundenorientierung und von Ã¼blichen Marketingstrategien abweicht: Das, was in Dienstleistungsbeziehungen tagtÃ¤glich geleistet wird, sollte als interaktives Zusammenspiel aller drei Kooperationspartner gefasst werden. Erst dann kÃ¶nnen Dienstleistungsergebnisse erfolgreich erreicht werden. Unternehmen und BeschÃ¤ftigte mÃ¼ssen sich und ihre Kunden als Kooperationspartner verstehen, die sich gemeinsam auf AugenhÃ¶he begegnen. Im Abschlussband des Projektes (erschienen 2012 im Springer Verlag, Wiesbaden) mit dem Titel "Interaktive Arbeit - Theorie, Praxis und Gestaltung von Dienstleistungsbeziehungen" sind unter der Herausgeberschaft von Wolfgang Dunkel und Margit Weihrich die wichtigsten Forschungsergebnisse allerÂ beteiligter Projektpartner*innen versammelt. Das Buch wendet sich sowohl an Wissenschaftler*innen wie auch an Praktiker*innen.Â 2010/2018 BÃ¶hle, F., VoÃŸ, G. G. & Wachtler, G. (Hrsg.). (2018). Handbuch Arbeitssoziologie: Band 1: Arbeit, Strukturen und Prozesse (2. Aufl.). Springer VS, Wiesbaden. 577 S. BÃ¶hle, F., VoÃŸ, G. G. & Wachtler, G. (Hrsg.). (2018). Handbuch Arbeitssoziologie: Band 2 Akteure und Institutionen (2. Aufl.). Springer VS, Wiesbaden. 851 S.BÃ¶hle, F., VoÃŸ, G. G., & Wachtler, G. (Hrsg.). (2010). Handbuch Arbeitssoziologie. VS Verlag fÃ¼r

Sozialwissenschaften, Wiesbaden. 1013 S.; 33 BeitrÃ¤ge verschiedener Autor*innen(tandems) 2010 ist das "Handbuch Arbeitssoziologie" erschienen. Im Jahr 2018 konnten wir die Ã¼berarbeitete Neuauflage - ebenfalls im VS-Verlag fÃ¼r Sozialwissenschaften - verÃ¶ffentlichen.

Im Rahmen dieses Projektes Ã¼bernahm ich die Koordination der BeitrÃ¤ge und die Bearbeitung der Artikel an der Schnittstelle mit dem Verlag. Das in der 2. Auflage mehr als 1400 Seiten umfassende "Standardwerk zur Soziologie der Arbeit" (Verlagstext) in 2 BÃ¤nden bietet themenspezifische BeitrÃ¤ge von 35 Autor*innen(tandems), die die Arbeitssoziologie aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Jede Perspektive wird von ihren AnfÃ¤ngen Ã¼ber wichtige ForschungsansÃ¤tze bis zu aktuellen Entwicklungen und Problemstellungen dargestellt. Das Handbuch dient dazu, einem fachlich interessierten Publikum die Arbeitssoziologie grundlegend und in ihren spezifischen AusprÃ¤gungen zugÃ¤nglich zu machen.Â